



Presseinformation

Wirtschaft/Medien/Internet/Tourismus

BIGnet: Neustart mit Gründungsgesellschaftern

(Wien, 3.3.2006) Das 1999 gegründete Unternehmen BIGnet, das als Franchise-Kette vorwiegend Internetcafés und –terminals betreibt, musste Ende 2005 Konkurs anmelden. Grund waren die hohen Rückzahlungsraten nach intensiven Investitionen in den Vorjahren. Nun wurde die Firma von den ursprünglichen Gründungsgesellschaftern rückgekauft, um nach einer eingehenden Sanierungsphase künftig wieder schwarze Zahlen zu schreiben.

Was unter dem Motto „be connected everywhere“ 1999 gegründet wurde, hatte Ende letzten Jahres mit schwerwiegenden, finanziellen Verbindungsproblemen zu kämpfen: Die BIGnet-Internetcafés und –kiosks, die durch diverse Franchisepartner unter anderem auch in Spanien, Finnland und China vertreten sind, schlitterten in die roten Zahlen und mussten vorerst den Ausgleich und dann den Konkurs beim Wiener Handelsgericht anmelden. Nach einem durchaus positiven Beginn, entschloss man sich 2001 gemeinsam mit dem Investor *TELE Leasing GmbH* zu einer groß angelegten Expansion, in die € 4 Millionen flossen. In diesem Jahr verkauften auch mit den Brüdern **Gerhard** und **Thomas Huber** auch zwei der drei Gründungsgesellschafter ihre Unternehmensanteile. Mitunter wurde in diesem Zeitraum das größte Internetcafé des Kontinents mit über 250 Surfstationen auf der Wiener Mariahilferstraße eröffnet. Trotz gutem Geschäftsgang machten die hohen Rückzahlungsraten, der auf nur fünf bis sieben Jahre angelegten Finanzierung, an die Leasinggesellschaft dem Unternehmen zu schaffen und führten letztlich zur Einstellung.

Nun treten die ehemaligen Gründungsgesellschafter nach einer gründlichen Konsolidierung und strategischen Neuausrichtung erneut an, um die Geschäftsidee



in die schwarzen Zahlen zu bringen. Im Februar 2006 erwarb das Bruderpaar Thomas und Gerhard Huber gemeinsam mit **Maximilian Goll**, der seit der Erstgründung die Geschäftsführung innehatte, alle Lizenz- und Markenrechte. Kommenden Montag wird das BIGnet-Internetcafé am Hohen Markt im ersten Wiener Gemeindebezirk nach einer gründlichen Renovierung wiedereröffnet. Als zusätzliche Einnahmequelle dienen auch weiterhin die Internetkiosks, die unter anderem am Flughafen Wien, an Tankstellen und in den Austria Trend Hotels rasche Internetverbindungen ermöglichen.

Die Geschäftsidee von BIGnet ist einfach und innovativ zugleich: Mit einem Prepaid-Konto – bezahlt wird im voraus – haben die Kunden in allen Internetcafés und Surfstationen weltweit Zugang zum Internet. Neben High-Speed-Verbindungen warten die Cafés mit zusätzlichen Services wie CD-Brennern, Faxgeräten, Druckern und Scannern auf. Touristen bietet man mit Diskonttelefonie einen zusätzlichen Anreiz, um in den modern gestalteten Multimedia-Cafés vorbeizuschauen. Durch das Franchisesystem konnte sich die Kette in den vergangenen Jahren schnell ausbreiten.

Während die Franchise-Filiale auf der Kärntnerstraße bereits wieder geöffnet ist, wird Europas größtes Internetcafé auf der Mariahilferstraße künftig seine Pforten geschlossen halten. Die BAWAG Immobilien, in deren Eigentum die Immobilie steht, entschloss sich kurzerhand, den Mietpreis um satte 40 Prozent anzuheben.

Durchaus positiv sieht Gesellschafter Thomas Huber die Zukunft von BIGnet: *„Immer mehr Menschen kommunizieren online und möchten auch unterwegs in die virtuelle Welt eintauchen. Das Angebot der Mobilfunkbetreiber ist bei weitem nicht technisch ausgereift und flächendeckend. Internationale Studien belegen, dass Internetcafés noch für viele Jahre gefragt sein werden und der Höhepunkt bei weitem noch nicht erreicht ist. Nach einer schwierigen Vergangenheit haben wir das Unternehmen nun auf solide Beine gestellt und können gezielt an der unternehmerischen Zukunft arbeiten.“* Ganz bewusst habe man sich auch für die Beibehaltung des



Markennamens entschieden, da dieser am Markt äußerst bekannt und beliebt sei, wie das Gesellschaftertrio bestätigt.

Bildmaterial zum honorarfreien Abdruck bei redaktioneller Verwendung steht online unter <http://backstage.leisurecommunication.at/bignet> zur Verfügung. Weitere Informationen und zusätzliches Bildmaterial finden Sie im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisurecommunication.at/presse>.

Rückfragehinweis:

leisure communication group

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: (+43 676) 844862 100

Email: khaelssberg@leisurecommunication.at